

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
3-1053/72/43

Dresden, 31. Januar 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Kerstin Köditz (DIE LINKE)**

**Drs.-Nr.: 6/16104**

**Thema: Hitlergruß am Synagogendenkmal in Leipzig am 12. Oktober 2017**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 12. Oktober 2017 wurden Mitarbeiter des MDR, nachdem diese an der Gedenkstätte in der Leipziger Gottschedstraße ein Interview mit einem Überlebenden des Holocaust aufgezeichnet hatten, durch zwei Männer angepöbelt. Einer dieser Männer zeigte den ‚Hitlergruß‘. Nach Mitteilung der PD Leipzig vom 17. November 2017 seien zwei Tatverdächtige ermittelt worden.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Welche Ermittlungsverfahren sind in Bezug auf den in der Vorbemerkung beschriebenen Sachverhalt anhängig und welchen Stand haben diese Ermittlungsverfahren?**

**Frage 2:**

**Wurde Anklage gegen die Beschuldigten erhoben, welche juristischen Folgen traten ggf. ein oder ist das Ermittlungsverfahren auf welche andere Weise erledigt worden?**

**Frage 3:**

**Wird der zugrunde liegende Vorgang dem Phänomenbereich der PMK-rechts zugeordnet und/oder als antisemitisch bewertet?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3:

Anlässlich des o. g. Sachverhalts ist ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen § 86a Strafgesetzbuch gegen zwei Tatverdächtige geführt und im Dezember 2017 Anklage erhoben worden. Das Amtsgericht Leipzig hat die Hauptverhandlung für März 2019 anberaumt.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Eine rechtskräftige Entscheidung liegt daher noch nicht vor. Der Vorgang ist im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität als politisch rechts motivierte Straftat mit antisemitischem Hintergrund bewertet worden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller